

ngsgliedern eröffnet.
Für dieses Jahr ist wieder
in Sägewettbewerb vorgese-
en. Sowohl Männer als auch
rauen müssen innerhalb kurzer
Zeit von einem in einem
ock liegenden Baumstamm
cheiben abschneiden.

Frühjahrsputz im Freibad

Mihla. Auch in diesem Jahr
will der Förderverein des
Bads „Dr. Ernst Wiedemann“
mit einem gemeinsamen
Frühjahrsputz die Freibadsai-
son vorbereiten. Deshalb
werden alle Freunde des Mi-
haer Bades zu einem Arbeits-
insatz für Samstag, 30. April,
ab 9 Uhr bis zum Mittag ein-
eladen. Es sollen Rabatten
esäubert, das Sozialgebäude
in Ordnung gebracht, gestri-
hen und der Rasen gemäht
werden. Einige Arbeitsgeräte
werden durch die Gemeinde
zur Verfügung gestellt. Ha-
ken und Rechen sowie wei-
eres Kleingerät sollen die
Helfer bitte mitbringen, heißt
s in dem Aufruf des Förder-
vereins.

Anliegen der Bürger

Eisenach. Die Thüringer Bür-
gerbeauftragte Silvia Liebaug
am 17. Mai ab 9 Uhr in der
Stadtverwaltung, Markt 2,
Raum 317, zu sprechen. Um
Wartezeiten zu vermeiden,
kann ein Gesprächstermin
unter ☎ (03 61) 3 77 18 71
vereinbart werden.

Auf der Mitgliederversammlung zeigte sich Vorstand zuversichtlich, 2013 Einweihung zu feiern

Creuzburg. Positives hatte der
Vorstand des Fördervereins
„Liboriuskapelle Creuzburg“
auf seiner vor Kurzem abgehal-
tenen Mitgliederversammlung
zu verkünden.

Fast die Hälfte der bisherigen
Sanierungskosten in Höhe von
406 000 Euro gehen auf die Be-
mühungen des Fördervereins
zurück, hieß es in einer Mittei-
lung des Vereins. Neben vielen
privaten Spenden nicht nur
von Creuzburger Vereinsmit-
gliedern und Bürgern, sondern
von Menschen aus ganz
Deutschland sei es vor allem

der Generalbundesanwältin
Prof. Monika Harms gelungen,
bedeutende Stiftungen, wie die
Deutsche Stiftung Denkmal-
schutz, die Reemtsma- und die
Wüstenrot-Stiftung ins Boot zu
holen.

Das Äußere der Liboriuska-
pelle biete inzwischen einen
wunderbaren Anblick, der den
Firmen Albertoni aus Eisenach
und Nüthen aus Erfurt zu ver-
danken sei. Zur Zeit sei die Er-
furter Firma mit der Neuverle-
gung des schadhafte Fußbo-
dens befasst. Bald könne mit
den Arbeiten am „Herzstück“,

der Restaurierung der wertvol-
len monumentalen Wandmale-
reien, die von der Firma Rinco
Berg aus Hannover vorgenom-
men wird, begonnen werden.

Als Tagesordnungspunkt war
auch die Wahl des Vorstands
vorgesehen. Neuer Vorsitzen-
der des Fördervereins ist René
Weisheit, der auch der Verwal-
tungsgemeinschaft Creuzburg
vorsitzt.

Weisheit habe in seiner Rede
betont, Sorge dafür tragen zu
wollen, dass das sehr an-
spruchsvolle Vorhaben noch
stärker als bisher nicht nur von

den Creuzburgern, sondern
von den Bürgern der umliegen-
den Region als „ihr“ Vorhaben
betrachtet wird. Die Vereins-
mitgliedschaft des Iftaer Bür-
germeisters Marko Wallstein
sei dafür ein schönes Beispiel.

Desweiteren wurde der bishe-
rige zweite stellvertretende Vor-
sitzende, Friedrich Schlecht,
zum neuen Schatzmeister ge-
wählt. Auch der bisherige
Schatzmeister, Martin Heinel,
bleibt dem Vorstand erhalten.

Zur Schriftführerin des För-
dervereins wurde Babett Mater
gewählt, nachdem Inge Woll-

nitz als bisherige Schriftführe-
rin nicht wieder für den Vor-
stand kandidierte.

Der „Tag der offenen Libori-
uskapelle“ auf der Werrabrü-
cke werde indes am 26. Juni
stattfinden. Dazu laden Kirchge-
meinde und Förderverein ein.

Der Wunsch des Förderver-
eins, mit der 2013 ins Auge ge-
fassten Wiederweihe der bis
dahin weitgehend sanierten Li-
boriuskapelle einen Beitrag
zum 800-jährigen Gründungs-
jubiläum der Creuzburg im Jahr
2013 zu leisten, könne Realität
werden, hieß es abschließend.

Baustart für Millionenprojekt

Auf dem Gelände der ehemaligen Villa „Klebe“ wird ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen



Spatenstich mit Baudezernentin Gisela Rexrodt, Planer Ralf-Uwe Wolf, Investor Meik Trench und Michael Eismann von der DKB-Bank (v. l.) Foto: N. Meißner

bar bleiben. „Es hat mich be-
eindruckt, wie Planer Ralf-Uwe
Wolf bei unseren gemeinsamen
Gesprächen die Wünsche von
Bauherr und Stadt wortlos auf-
nahm und sie zusammenge-
bracht hat“, lobte Baudezern-
entin Gisela Rexrodt (Grüne).

Bereits im Januar soll Einzug
gefeiert werden. Neben zwei
Wohnungen, darunter eine
Penthouse-Wohnung in der
obersten Etage, entstehen Bü-
roräume, ein Fahrstuhl und eine
Zahnarztpraxis. Im Außen-
bereich sind Grünflächen und
16 Stellplätze geplant.

Trench verspricht, an der
Fassade des Baus eine Gedenk-
tafel anzubringen, um an die
Eisenacher Juden zu erinnern,
die vor ihrer Deportation in der
Villa Klebe zusammengetrie-
ben worden.

schulden
territori-
die dam-
den. Die
nachs B
Anfang
kreisfrei
hernd e
Dieses
ment de
regierun
Nachtei
werden.
der eine
in Wes
und Bo
fangreic
tungen
lokomo
werden.
Das w
sal Thür
rangig
dustrieg
entsche
von Eis
Gera ve
Standor
Die G
triebürt
freien C
furt, Je
Kreisstä
terland,
ach, Go
stehen,
weit nac
erstreck
fekte a
das Lan
Thürir
zial al
Landes
Es kom
Ressour
rung de
schließ
decken
auf Kos
zu been
Manfr